

Umfrage der Unabhängigen Bürger -UB- zu den vier Lachendorfer Projekten im Entwicklungs- und Handlungskonzept der Samtgemeinde Lachendorf

Zusammenstellung der weiteren Vorschläge unter der Rubrik **„Mir fehlen für die Entwicklung Lachendorfs folgende Projekte“**

(Reihenfolge grob nach Anzahl der Vorschläge)

- Bürgerbus bzw. Fahrmöglichkeiten für Personen ohne Auto; Aufbau eines sozialen Netzes für Fahrdienste; Busanbindung nach Celle verbessern
- Neugestaltung der Fläche zwischen Rathaus und Feuerwehr
- Fußweg hinter dem Klärwerk über die Lachte verbessern
- Grünanlage in Lachtenähe
- Erweiterung des Hauses der Papiergeschichte
- Altes Feuerwehrhaus oder das Wohngebäude zum Jugendzentrum umbauen oder für soziale Zwecke nutzen
- Erhaltung des „roten Hauses“ der Papierfabrik, ggf. als Mehrgenerationenhaus
- Bänke im Dorf aufstellen; in der Ackerstraße fehlen weitere Sitzbänke für Senioren/Behinderte
- Heckendreieck an der Kreuzung Ahsbeck/Jarnsen parkähnlich anlegen bzw. verschönern
- Es fehlt ein attraktives Zentrum mit parkähnlicher Anlage, Spielplatz und Ruhebänken
- Kulturzentrum ja, aber keine Bücherei; es fehlt in Lachendorf eine Kulturinitiative mit Kunst- und Musikangeboten wie z.B. der Lesesommer in Steinhorst
- Olen Drallen Hoff nicht zum Kulturzentrum, sondern zu einem Markt- und Kreativzentrum entwickeln: mit Wochenmarkt, Bürgerservicestelle, Werkstatt für Groß und Klein bzw. Reparaturhilfe (Ehrenamt), kreativen Freiberuflern, Schreibwerkstatt, Tauschbörse (siehe Betahaus Hamburg) www.betahaus-hamburg.de
- Es fehlt an (Außen-) Gastronomien und an Treffpunkten/Aufenthaltsbereichen im Freien sowie an kulturellen Veranstaltungsorten; im O.D.H. Erweiterung von Nutzungen, z.B. Ausstellungen/Kultur, Versammlungsräume für öffentliche, gewerbliche und private Nutzungen, Gastronomie; Biergarten, Cafe
- Parkplatzangebot am O.D.H. bei Erhalt der prägnanten Freiflächen erhöhen
- Nicht nur Parkplätze und Einkaufsläden im Ortszentrum
- Internetcafe
- Besserer Wochenmarktplatz bzw. an Markttagen nicht die Ackerstraße sperren
- Kulturveranstaltungen und Treffpunkte für Jugendliche fehlen
- Wegen der hohen Schulden der Gemeinde kein Dachbodenausbau im Olen Drallen Hoff sondern eine Bücherei in den (drei) leeren Räumen im Erdgeschoss einrichten
- Räumlichkeit für die „Dance-Factory“ erhalten bzw. neue suchen
- Vernünftiger Festplatz im Ortszentrum
- Beleuchteter Info-Punkt für Rathausbelange und die Allgemeinheit
- Monatliche Bürgersprechstunde
- Eine öffentliche Toilette, großzügig, sauber und immer zugänglich
- Aufstellen von Papierkörben an häufig benutzten Straßen
- Hautarzt und weitere Fachärzte
- Rettungsleitstelle zurück nach Lachendorf
- Leuchten auf den Wegen zwischen Südhang und Grundschule sollten funktionieren
- 1x im Jahr „Ein Dorf räumt auf“ mit Dorfflohmarkt
- Trimm-Dich-Pfad; Skate/BMX-Park
- Hornbach-Baumarkt, Mediamarkt, Handy-Laden
- Hotel anwerben; weitere Übernachtungsmöglichkeiten in privater Hand schaffen
- Kleines Hotel mit Restaurant
- Kleinere Klassen in der Grundschule und dort mehr Parkplätze
- Errichtung eines Nahwärmenetzes, BHKW und Hackschnitzelanlage auf dem ehemaligen Flitza-Hof
- Schwimmhalle – Kombination schulische/therapeutische/Freizeitnutzung, Therme
- Siehe Vorschläge im Schreiben von Hans Buchbinder vom 26.3.2013

Weitere Aussagen/Hinweise unter der Rubrik:

- Internetcafe nicht notwendig, da fast jeder Internet auf dem Handy hat
- Miete für Saal im Olen Drallen Hoff zu hoch
- Regelmäßige Besuche unseres Bürgermeisters bei den Gewerbetreibenden, um die Bedürfnisse kennen zu lernen
- Viele teure Projekte.... Haben wir keine anderen Probleme?

- Da wir alle notwendigen Einrichtungen im Ort haben, sollte man an die **Konsolidierung der Gemeindefinanzen** denken
- Synergien zwischen den Gemeinden finden im Konzept nicht statt, siehe Bücherei
- Folgekosten der Projekte sind nicht berücksichtigt
- Sparen, Schuldenabbau, Straßenbau und Straßen in Ordnung bringen ist wichtiger
- Keine weitere Verschuldung der Gemeinden
- Investitionen in Beleuchtung, Straßen und Bürgersteige fehlen

- Zur **Erschließung der Lachte**: nach dem Motto das Geld muss weg ...
- Lachteerschließung später ja, wenn bessere Finanzsituation; Erschließung der Lachte ist auf FFH-Verträglichkeit zu prüfen; Erschließung reicht schon aus
- Der Bereich der Lachte könnte schöner sein; der eine Weg ist zu wenig; kann die Lachte nicht beidseitig für Wege und Sitzmöglichkeiten gestaltet werden?

- Alte **Bücherei** wegen geringer Nachfrage aufgelöst; warum nun eine neue in Konkurrenz zur Ahsnsbecker? Ahsnsbecker Bücherei ist gute Chance zum Zusammenwachsen der Orte
- Bis auf eine Bücherei im Erdgeschoss des Olen Drallen Hoff's (s.o.), alle anderen Projekte verschieben, bis alle Straßen in Lachendorf im ordentlichen Zustand sind
- Ausbau Olen Drallen Hoff nur, wenn Geld übrig ist
- Bücherei Ja, wenn nicht zu teuer

- **Gastronomie** ist im Ort genug vorhanden; keine zusätzliche Konkurrenz im Olen Drallen Hoff schaffen
- Innen- und Aussengastronomie im Olen Drallen Hoff ist absoluter Blödsinn

- Ansatz für **Gründerzentrum** zu hoch, aber auf jeden Fall junge Unternehmer fördern; wenn wirklich Bedarf da ist, ist die Idee gut

- Zur **Aufwertung der Ortsmitte**: Oppershäuser- und Ackerstraße reichen aus; abwarten wie sich die beiden Straßen entwickeln
- Ackerstraße sollte wieder verbreitert werden, um einen vernünftigen Verkehrsfluss zu gewährleisten; Baum- und Beetbepflanzung entfernen, da diese durch ausweichende Fahrzeuge zerstört bzw. mit Abfall verunreinigt wird. Dafür lieber einen Radfahrweg einrichten. Oppershäuserstraße so schnell wie möglich fertig stellen.
- Der Ortskern von Lachendorf ist verschandelt genug, mehr Mauern brauchen wir wirklich nicht
- Die dörfliche Struktur erhalten
- Es mangelt an Sauberkeit im Ort
- Vorgärten z.B. Oppershäuserstraße werden gerne zur Abfallentsorgung missbraucht
- Ideenwettbewerb an den Schulen, um Lachendorf jugendlicher, schöner und aktueller zu entwickeln

- **Es fehlt ein neuer Politikansatz, der die Bürger, wie aktuell geschehen mit einbindet**